

Table of stock market prices for various categories including Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 55.

Donnerstag den 6. März 1884.

Vergebung von Bauarbeiten und Lieferungen für den Strafanstaltsbau in Marburg an der Draa.

Ausschluss fideiussorischer Instrumente zu erlegen, welche volle gesetzliche Sicherheit (§ 1374 a. b. G. B.) gewähren.

Preise zu liefern, welche gemäß § 1 der allgemeinen Baubedingungen ihm nachträglich zur Ausführung noch übergeben werden.

Rundmachung Nr. 1588. Von dem k. l. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dobrava...

Antikatarrhalische Salicil-Pastillen, reitzlösend, anfeuchtend und schleimlösend, gegen Husten, Heiserkeit, Lungen-, Brust- u. Halsleiden, bestes Präservativmittel gegen Diphtheritis, à Schachtel 20 kr.

Zweite exec. Feilbietung. Nachdem zu der mit Bescheid vom 8. Jänner 1884, Z. 26, auf den 29. Februar l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der hierortigen Johann Kustrin'schen Hausrealität Rectf.-Nr. 160 ad Stadt Rudolfswert kein Kauflustiger erschienen ist, wird am 28. März l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung geschritten werden.

mes Krain, wohnhaft in Wien, Bräunerstraße Nr. 9, hiergerichts das Gesuch um Auflösung dieses Fideicommisses eingebracht.

§ 644 b. G. B. die zu dem gräflich Gallenberg'schen Fideicommiss herufenen Anwärter aufgefordert, sich binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, hiergerichts so gewiss anzumelden, widrigens auf die unbekannt gebliebenen Anwärter bei der Entscheidung über die angesuchte Auflösung des Fideicommisses kein Bedacht genommen werden könnte.

Zweite exec. Feilbietung. Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht: Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Valentin Piribar, resp. dessen Verlassene gehörigen, gerichtlich auf 93 fl. bewerteten Realität Einlage Nr. 129 der Catastralgemeinde Podrečje zu der auf den 17. März 1884 angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

Bekanntmachung. Vom k. l. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben: Es habe der damalige Besitzer des gräflich Gallenberg'schen Gesamtfideicommisses in Krain, Herr Alexander Graf Gallenberg, k. l. Major in Pension, k. l. Kämmerer und Obersterbland-Jägermeister des Herzogthums

Diese Fideicommissbestandtheile wurden immer als ein in der Deszendenz des Grafen Sigmund von Gallenberg als Seniorat vererbliches Fideicommiss behandelt.

Zweite exec. Feilbietung. Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben: Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines des dem Jakob Kovčič von Oberpreker gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 206 fl. 76 kr. ö. W. geschätzten Einsechstel-Antheiles von der Realität Urb.-Nr. 1113 ad Herrschaft Kreuz zu der auf den 26. März 1884 angeordneten zweiten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

(804—2)

Nr. 908.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Crucis in Gradiše (durch den Herrn Pfarrdechant Mathias Erjavec) die executive Versteigerung der dem Anton Repič von Gradiše Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 611 fl. geschätzten Realität ad Catastralgemeinde Wippach Einlage Nr. 687 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 22. April,

die zweite auf den 23. Mai und die dritte auf den 24. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Bicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. Februar 1884.

(830—2)

Nr. 878.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Andrejčič von Jelendul, Bezirk Rassenfuß, die exec. Versteigerung im Reassumierungswege der dem Franz Sime, resp dessen Nachfolgerin Maria Sime von Prapreče gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Seehof sub Rectf.-Nr. 5, Urb.-Nr. 24 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 15. April,

die zweite auf den 15. Mai und die dritte auf den 24. Juni 1884,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Bicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 24. Jänner 1884.

(840—2)

Nr. 9965.

Erinnerung

an Franz Glazar von Altdirnbach nun unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Glazar von Altdirnbach nun unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Zelko von Kleinmaierhof die Klage auf Zahlung des Warenkaufschillinges pr. 13 fl. 97 kr. sammt 6proc. Zinsen seit 3. August 1876 eingebracht, worüber die Tagsetzung zur Bagatellverhandlung auf den 29. März 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Notar Paul Weseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Jänner 1884.

(494—2)

Nr. 10919.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Lorenz Lesnat, Grundbesitzer in Raunik.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Lorenz Lesnat, Grundbesitzer in Raunik, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die Handelsfirma G. H. Gutmann in Nagy-Ranisza (durch Herrn Dr. Pitamic in Adelsberg) die Summarklage auf Zahlung der doppelten Angabe per 80 fl. ö. W. f. A. wegen Nichtzahlung eines Vertrages angebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den 24. April 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Gregor Benčina von Raune als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten Dezember 1883.

(851—2)

Nr. 660.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Javudnik von Obergurk die executive Versteigerung der dem Anton Zajc von Videm gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 130 der Catastralgemeinde Obergurk bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 27. März,

die zweite auf den 24. April und die dritte auf den 15. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Bicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Februar 1884.

(611—2)

Stev. 524.

Oglas.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliki se naznanja Janezu Vukšiniču iz Boldreža, zdaj nekje na Bavarskem, da je proti njemu Martin Vukšinič iz Boldreža tožbo de praes. 15. januarija 1884, šte. 524, za dovoljenje izknjižbe zastavne pravice vložil.

Čez to tožbo se obravnavava določuje na dan

23. maja 1884

pri tem sodišči dopoludne ob 9. uri. Ker je bivališče toženega temu sodišču neznano in ta mogoče izven c. kr. dežel stanuje, se je za njegovo zastopanje in na njegove stroške gospod Friderik Sapotnik iz Metlike oskrbnikom imenoval.

Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam dojde ali si pa kacega družega oskrbnika izvoli in ga sodišču objavi, sploh pa redno svojo reč zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodnijskem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 18. januarija 1884.

(768—2)

Nr. 731.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Stič von Ramenca die exec. Versteigerung der dem Johann Markovič von Berhek gehörigen, gerichtlich auf 2055 fl. geschätzten, sub Einlage Nr. 48 und 217 der Steuergemeinde Trfišče vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 2. April,

die zweite auf den 7. Mai und die dritte auf den 11. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Bicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 1. Februar 1884.

(667—2)

Nr. 9392.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aarars) die executive Versteigerung der dem Josef Penko von Nadaineselo Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16, Auszug-Nummer 1443 ad Herrschaft Prem, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 4. April,

die zweite auf den 6. Mai und die dritte auf den 10. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Bicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll

und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. November 1883.

(118—2)

Nr. 10638.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria, Margareth, Katharina und Elisabeth Drobnič von Großoblat und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Maria, Margareth, Katharina und Elisabeth Drobnič von Großoblat und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Šega von Soderschiz Nr. 89 die Klage peto. Verjährt. und Erlöschenerklärung der Sachposten pr. 175 fl., 175 fl. und 175 fl. ö. W. f. A. mit der Bitte um die Streitannmerkung eingebracht, worüber die Tagsetzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 17. April 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Dezember 1883.

(119—2)

Nr. 10865.

Erinnerung

an Gregor Markoučič von Raune unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Gregor Markoučič von Raune unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte G. H. Gutmann, Handelsfirma in Nagy-Ranisza (durch Dr. Johann Pitamic in Adelsberg), die Klage de praes. 18. November 1883, Z. 9972, auf Bezahlung des doppelten Angeldes wegen Nichtzahlung des Holzlieferungs-Vertrages im Betrage pr. 80 fl. überreicht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den 24. April 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 22ten Dezember 1883.

(780—3) Štev. 222.
Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah daje na znanje:
Na prošnjo c. kr. davkarskega urada v Senožečah dovoljuje se izvršilna dražba Matije Šimčičevega iz Malega Ubelskega št. 7, sodnjo na 5330 gld. cenjenega zemljišča urb. št. 1004 Postojinske grajščine.
Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan
26. marca,
drugi na dan
23. aprila
in tretji na dan
21. maja 1884,
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejnizi izpisek ležé v registraturi na ogled.
C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dné 5. februvarja 1884.

(681—2) Štev. 589.
Razglas.

C. kr. sodnija naznanja Blažu Tomaziču iz Janeževega brda št. 19, oziroma njegovim neznanim naslednikom, da je Fran Čandek iz Janeževega brda št. 19 proti njim tukaj vložil tožbo *sub praes.* 30. prosinca 1884, št. 589, na priznanje pripovedovanja lastninske pravice do v zemljiščni knjigi davkarske občine Janeževo brdo pod vlož. št. 24 (poprej urb. št. 31½, pod grajščino Turn) ležečega zemljišča, na katero tožbo se je razpisal dan za skrajšano razpravo na
5. aprila 1884,

ob 9. uri dopoldne pred tukajšnjo sodnjo, ter da se je toženim zaradi neznanega njih bivališča Jožef Čandek, župan iz Janeževega brda, postavil kuratorjem *ad a. tum* na njih stroške in nevarnost.
To se jim naznanja, da morejo ob pravem času sami priti, ali si pa drugega zastopnika izvoliti in sem naznaniti, ker se bode sicer pravda razpravljala z zgoraj imenovanim kuratorjem.
C. kr. okrajna sodnija v Bistrici dné 31. januarja 1884.

(770—2) Štev. 895.
Izrek.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:
Na prošnjo Antona Plantariča iz Mokronoga dovoljuje se izvršilna dražba Fran Orešnikovih iz Sbur, sodnjo na 3953 gold. cenjenih zemljišč, davčne občine Sbur pod št. 10, urb. št. 35, fol. 335 in urb. št. 1, 4, 13, 16, 21, 50, 52, 53, fol. 307 *ad* Klingenfels.
Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan
2. aprila,
drugi na dan
7. maja
in tretji na dan
11. julija 1884,
vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejnizi zapisnik ležé v registraturi na ogled.
C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dné 8. februvarja 1884.

(736—3) Štev. 670.
Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. k. okrajno sodišče v Črnomlji daje na znanje:
Na prošnjo c. kr. davkarje v Črnomlji dovoljuje se izvršilna dražba Jožef Spitznaglovega iz Dobljč št. 54, sodnjo na 480 gld. cenjenega zemljišča, nahajočega se v zemljiški knjigi katastralne občine Dobljč, vložne št. 167 in 168.
Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan
28. marca,
drugi na dan
25. aprila
in tretji na dan
30. maja 1884,
vsakikrat od 10 do 12 ure predpoldnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
C. kr. okrajno sodišče v Črnomlji dné 1. februvarja 1884.

(712—3) Nr. 151.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 355 vorkommende, auf Miko Berlinič aus Bojance Nr. 28 vergewährte, gerichtlich auf 190 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Herrschaft Freithurn (durch den Machthaber Theodor Kirchhoff in Krupp), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 28. Juni 1861, Z. 2353, per 9 fl. 23 kr. ö. W. f. A., am
28. März und am
25. April
um oder über dem Schätzungswert und am
30. Mai 1884
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums im Reassumierungswege feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
14. Jänner 1884.

(679—3) Nr. 7721.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyr.-Feistritz wird kundgemacht, dass die mit Bescheid vom 25. Juni 1883, Z. 3825, auf den 14. Dezember 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Prosen in Verbica Nr. 17 gehörigen, auf 1157 fl. geschätzten Realität Grundbuchseinlage Nr. 43 der Catastralgemeinde Jablanitz pcto. 60 fl. 71 kr. c. s. c. auf den
28. März 1884,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang übertragen worden ist.
K. k. Bezirksgericht Illyr.-Feistritz, am 15. Dezember 1883.

(717—3) Nr. 437.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die exec. Versteigerung der der Lucia Grahek von Otawiz Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 264 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Ročjan'sche Gilt sub Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 12 vorkommende Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
28. März,
die zweite auf den
25. April
und die dritte auf den
30. Mai 1884,
jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
23. Jänner 1884.

(716—3) Nr. 436.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die executive Versteigerung der dem Georg Sterbenc von Altenmarkt Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 701 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. III, fol. 209 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
28. März,
die zweite auf den
25. April
und die dritte auf den
30. Mai 1884,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
23. Jänner 1884.

(715—3) Nr. 420.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die executive Versteigerung der dem Mathias Smuk von Lahina Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 305 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 18, folio 2452 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
28. März,
die zweite auf den
25. April
und die dritte auf den
30. Mai 1884,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
23. Jänner 1884.

(763—3) Nr. 687.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Klemenčič von Topole Nr. 14 die executive Versteigerung der dem Johann Sebej von Selach Nr. 55 gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realität Urb.-Nummer 1794/V, S. B. VI, Post-Nr. 253 ad Herrschaft Laß, Ackerparcelle Nr. 689, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
28. März,
die zweite auf den
29. April
und die dritte auf den
30. Mai 1884,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Zur Wahrung der Rechte der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Mathias Svolsak, Elisabeth Demšar und Agres Lušner wurde Herr Mathias Koller von Laß zum Curator bestellt.
K. k. Bezirksgericht Laß, am 10ten Februar 1884.

(711—3) Nr. 1.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 29/1½, tom. VIII, fol. 17 vorkommende, auf Georg Sterbenc aus Altenmarkt Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 701 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Ernst Jennifer (durch Dr. Sajovic), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 2ten März 1883, Z. 1224 per 100 fl. ö. W. f. A., am
28. März und am
25. April
um oder über dem Schätzungswert und am
30. Mai 1884
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
3. Jänner 1884.

(656—3) Nr. 8952.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des mj. Anton Krebelj (durch Dr. Deu) wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen behufs Einbringung der dem mj. Anton Krebelj schuldigen 119 fl. 40 kr. f. A. die Relicitation der dem Andreas Zrimšek gehörigen, am 28. Juni 1883 in der Executionssache des k. k. Steueramtes pcto. 179 fl. 75 kr. f. A. versteigerten und von Jakob Srebot von Großmaierhof um 800 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 31, Auszug-Nr. 1016 ad Kirchengilt St. Martin, auf Gefahr und Kosten des Erstehers bewilligt und zur Bornahme die Tagssatzung auf den
1. April 1884,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die genannte Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 10 Proc. des Schätzungswertes per 1755 fl. zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
10. November 1883.

(808—3) Nr. 294.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Novak von Blanca (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Dvornik von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 4800 fl. geschätzten Realitäten sub Postf.-Nr. 641, 648 und 649/1 a ad Herrschaft Mokriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
17. März,
die zweite auf den
16. April
und die dritte auf den
27. Mai 1884,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Landstraf, am
28. Jänner 1884.

Den besten Beweis

für die sichere Wirkung meiner unübertroffenen Specialverfahren gegen Blasenkrankheiten jeder Art, insbesondere Bettlägerigkeiten jeder Art, insbesondere Bettlägerigkeiten, in den schlimmsten Fällen und bei jedem Alter liefern die mir täglich ohne Aufforderung zukommenden Dankschreiben. Brieflich zu wenden an

F. C. Bauer, Specialist,

Chaux-de-Fonds (Schweiz).

Sie werden wohl schon geglaubt haben, gar keine Antwort von mir zu erhalten, doch dem ist nicht so, ich wollte nur abwarten, um Ihnen ein genaues Resultat der Wirkungen Ihres Mittels mittheilen zu können, und kann Ihnen sagen, dass sich das Uebel des Bettlägerigens bei meinem Sohne ganz verloren hat und er auch seitdem viel kräftiger und gesünder aussieht. Ihnen nochmals herzlich dankend, werde ich nicht erman- geln, Sie allen damit Behafteten wärmstens zu empfehlen, und zeichne achtungsvollst

Reute, 16. Februar 1884.

(951) 4-1 Johann Bitt, junior.

Licitation

Freitag, den 7. März d. J., werden in der Polanastraße Nr. 22 von 9 Uhr vor- mittags ab verschiedene Gegenstände, als:

ein Fortepiano, Kleiderkästen, Schank- und Aufstapfkästen, alte Truhen mit Schnitzwerk, Haus- geräthe u. s. w.

an die Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen sind.

(936) 2-2

Geheime Krankheiten

heile ich auf Grund neuester wissenschaftlicher Forschung, selbst die verzweifeltsten Fälle, ohne Berufsstörung. Ebenso die bössartigen Folgen geheimer Jugendsünden (Onanie), Nervenzerrüttung und Impotenz. Grösste Discretion. Bitte um ausführlichen Krankenbericht.

(149) Dr. Bella 52-18 Mitglied gelehrter Gesellschaften u. s. w. 6, Place de la Nation, 6, PARIS.

Anzugstoff

nur von haltbarer, guter Schafwolle, für einen mittel- gewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um fl. 4,96 S. W. aus guter Schafwolle; um fl. 8,- " " " besserer " " " " 10,- " " " feiner " " " " 12,40 " " " ganz feiner " " " "

Beise-Flaids per Stück fl. 4, 5, 8 und fl. 12. Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher-, Rock-, Regenmantelstoffe, Tüfel, Loden, Commis, Kam- garn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billard- tücher, Peruvians, Dosking empfiehlt

Joh. Stikarofsky,

gegründet 1866,

Fabrik-Niederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankirt. Nachnahmesendungen über fl. 10,- franco. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle retour. Muster von schwarzem Peruvien und Dosking können nicht gesandt werden, da die Bestellung rein nur eine Vertrauenssache ist. — Da ich bei meinem Welt- geschäfte täglich Hunderte Briefe erhalte, so werden die p. t. Kunden gebeten, Ihre Ad-ressen stets genau anzugeben und womöglich das Berufen auf frühere Correspondenzen zu vermeiden, da das Nach- sehen derselben mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. (908) 24-1

Correspondenzen werden angenommen in deut- scher, ungarischer, böhmischer, polnischer, ita- lienischer und französischer Sprache.

(899-3) Nr. 6911.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionsfache des Lukas Bernik von Oberlanker (durch Dr. Stempfar in Krainburg) gegen Georg Bernik vulgo Vertacnik zu Ober- lanker die zwei ersten Feilbietungstermine erfolglos geblieben sind, so wird die dritte executive Feilbietung der dem obigen Exe- cuten gehörigen, auf 4565 fl. geschätzten Realitäten Rectif.-Nr. 129/A und 130 ad Herrschaft Egg mit Bezug auf den diesgerichtlichen Bescheid und das Edict vom 5. Dezember 1883, Z. 6911, am 18. März 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier- gericht abgehalten und werden hiebei obige Realitäten auch unter dem Schät- werte hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 18. Februar 1884.

Bilanz der Sparcasse der Stadt Gottschee

(eröffnet am 11. Mai 1882).

(937)

Table with columns: Activa, Passiva, fl., fr. Rows include Darlehen gegen Hypothek, Wechsel, Handpfand, Werteffecten der Sparcasse, Zinsen-Rückstände, Vorschuss gegen Verrechnung, Cassastand, Interessenten-Einlagen, Zinsen pro Saldo, Unmittelbare Gebühren, Rückgezahlter Vorschuss gegen Verrechnung, Refervefond pro 1882, 1883.

Gottschee am 31. Dezember 1883.

Josef Aren m. p., Cassier.

Anton Hauß m. p., Directions-Vorstand.

Franz Erker m. p., Buchhalter.

Die Dr. Raimund Dietrich'sche Armenstiftung

wird für das Jahr 1883 ausgeschrieben. — Bewerber haben ihre Gesuche bis 15. März l. J.

an die Gemeindevorsteherung Zirklach einzusenden. Gemeindevorsteherung zu Zirklach, 24. Februar 1884. (925) 3-3 Andreas Vavken, Gemeindevorsteher.

Goldenstein's

neuestes patentiertes Waschmittel

erspart Holz, Licht, Kohle und Mühe, macht jeden Waschapparat entbehrlich und ist frei von schädlichen, die Wäsche ruinierenden Essenzen.

Eine Flasche, genügend zur Reinigung von 50 Stück Wäsche, 20 kr.

Generaldepôt: L. Fleischmarkt 15, Wien. (792) 60-4

Vorräthig in allen Spezerei- und Colonialwaren-Geschäften. Wiederverkäufern Rabatt.

Gräflich H. Attems'sche

Samencultur-Station in St. Peter bei Graz, Steiermark.

Directe Bezugsquelle für:

Original steirischen Rothklee, Grassaaten, Futterpflanzen, steirischen Roggen und Hafer etc.

Die hohe Lage — in den Alpen — und sorgfältigste Cultur sichern unserem Saat- gute innerhalb einer sehr ausgedehnten Zone durchschlagenden Erfolg. — Alle Länder mit höherer Wärmesumme — und das ist fast ganz Central-Europa — gravitieren naturgemäss nach unserem Gebirgslande rücksichtlich Deckung ihres Saatgutes. Steirischer Rothklee, steirische Rübe, steirisches Kraut, steirischer Roggen, steirische Holzäpfelkerne etc. sind schon längst von aller Welt anerkannte Specialitäten. Wir verweisen nun auch weiters auf unsere

Gras-Saaten

und bewährten sich auch die hier geernteten Gemüse-Samen überall, wo sie erprobt wurden. Wir empfehlen sonach allen Landwirten unsere Produkte.

Kataloge übersenden wir gerne auf Verlangen gratis.

NB. Die Anstalt verkauft ausschliesslich

nur nach Gebrauchswert

d. h. sie berechnet vorhandene Keimkraft und Reinheit und garantiert dafür. Wir respectieren gerne auch das Urtheil jeder correct arbeitenden, der Praxis Rechnung tragenden Samen-Controlstation. — Wir selbst controlieren streng jeden Posten. An der Lehranstalt werden auch Schüler aufgenommen. (844) 3-3

Harlander

(4205) 16-12

Strickgarn und Spulenzwirn



Fabrikmarke für Strickgarn.

bei der Wiener und Pariser Weltausstellung mit den höchsten Preisen ausge- zeichnet,

allgemein beliebt wegen ihrer vor- züglichen Qualität,



Fabrikmarke für Spulenzwirn.

sind zu beziehen durch alle Engros- und bedeutenden Detail-Geschäfte der österreichisch-ungarischen Monarchie.

(893-2) Nr. 1106.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Rasper Mallner von Wiorobitz, nun unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert, dass der auf ihn lautende Ta- bularbescheid Z. 10457 dem ihm unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zu- gestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 19. Februar 1884.

(732-3) Nr. 1298.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Maria Stvarce von Praprotnoberdo wird hiemit bekannt gemacht, dass derselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselbe bestimmte Realfeilbie- tungsbefcheid ddo. 30. Dezember 1883, Z. 11084, zugefertigt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Februar 1884.

(897-3) Nr. 1178.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Bescheid vom 12. Februar 1884, Z. 889, den Kaiserbesitzer Andreas Bobnar von Zirklach Hs.-Nr. 29 als Verschwendler zu erklären befunden habe und dass ihm Johann Bobnar von Zirklach als Curator aufgestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Februar 1884.

(182-3) Nr. 8051.

Bekanntmachung.

Dem Peter Metesch von Unterwölz unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich be- setzten unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 29. Dezember 1883, Z. 8051, des Severin Keller von Lindenberg (durch Herrn Anton Kupfen, k. k. Notar in Tschernembl) pcto. 96 fl. 94 kr. Herr Peter Perke von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summar- rischen Verfahren die Tagsetzung auf den

22. März 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord- net wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Dezember 1883.

(839-3) Nr. 623.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Abels- berg wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Lukas und Andreas Smerdu von Nadajneselo hiemit erinnert, dass der in der Executionsfache der Filial- kirchenvorsteherung zu Nadajneselo gegen Franz Smerdel von Nadajneselo pcto. 106 fl. ergangene Realfeilbietungsbefcheid vom 10. Oktober 1883, Z. 8268, dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Johann Pitamic, Advocat in Abelsberg, zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Abelsberg, am 29. Jänner 1884.

(898-3) Nr. 867.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Andreas Kalinset von Unterfernitz wird die executive Ver- steigerung der dem Andreas Bewsel von Dvorje gehörigen, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Stermol sub Urb.-Nr. 30, Einlage Nr. 1762 vorkommenden Realität bewil- ligt, und werden hiezu drei Feilbietungs- Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. März, die zweite auf den 22. April und die dritte auf den 24. Mai 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10 Procent. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 4. Februar 1884.